

Übung: Konfliktforschung 2

Thema: Terrorismus

Woche 6

Simon Pressler

simonpr@student.ethz.ch

Fragen zum Text oder zur Vorlesung?

Beispielaufgabe

- Nennen Sie drei Unterschiede zwischen Terrorismus und non-konventionellem Bürgerkrieg und erläutern Sie die Unterschiede.

Terrorismus im Vergleich

	<i>Konventioneller Bürgerkrieg</i>	<i>Unkonventioneller Bürgerkrieg „Partisanenkrieg“</i>	<i>Terrorismus</i>
<i>Akteur A</i>	Rebellen-organisation	Rebellen-organisation	Geheime Zellen
<i>Akteur B</i>	Staat	Staat	Staat
<i>Mittel</i>	konventionelle militärische Gewalt	unkonventionelle militärische Gewalt	unkonventionelle Gewalt gegen ungeschützte Opfer
<i>Kurzfristiges Ziel</i>	Territoriale Gewinne und Unterwerfung der staatlichen Armee	Territoriale Gewinne und Ermattung des Kriegswillens	<i>Psychologische Einschüchterung eines „Publikums“</i>
<i>Langfristiges Ziel</i>	totale/teilweise Souveränität	totale/teilweise Souveränität	politische Veränderung

Auf Basis von Daase 2002

Terrorismus in Abgrenzung von anderen Gewaltformen

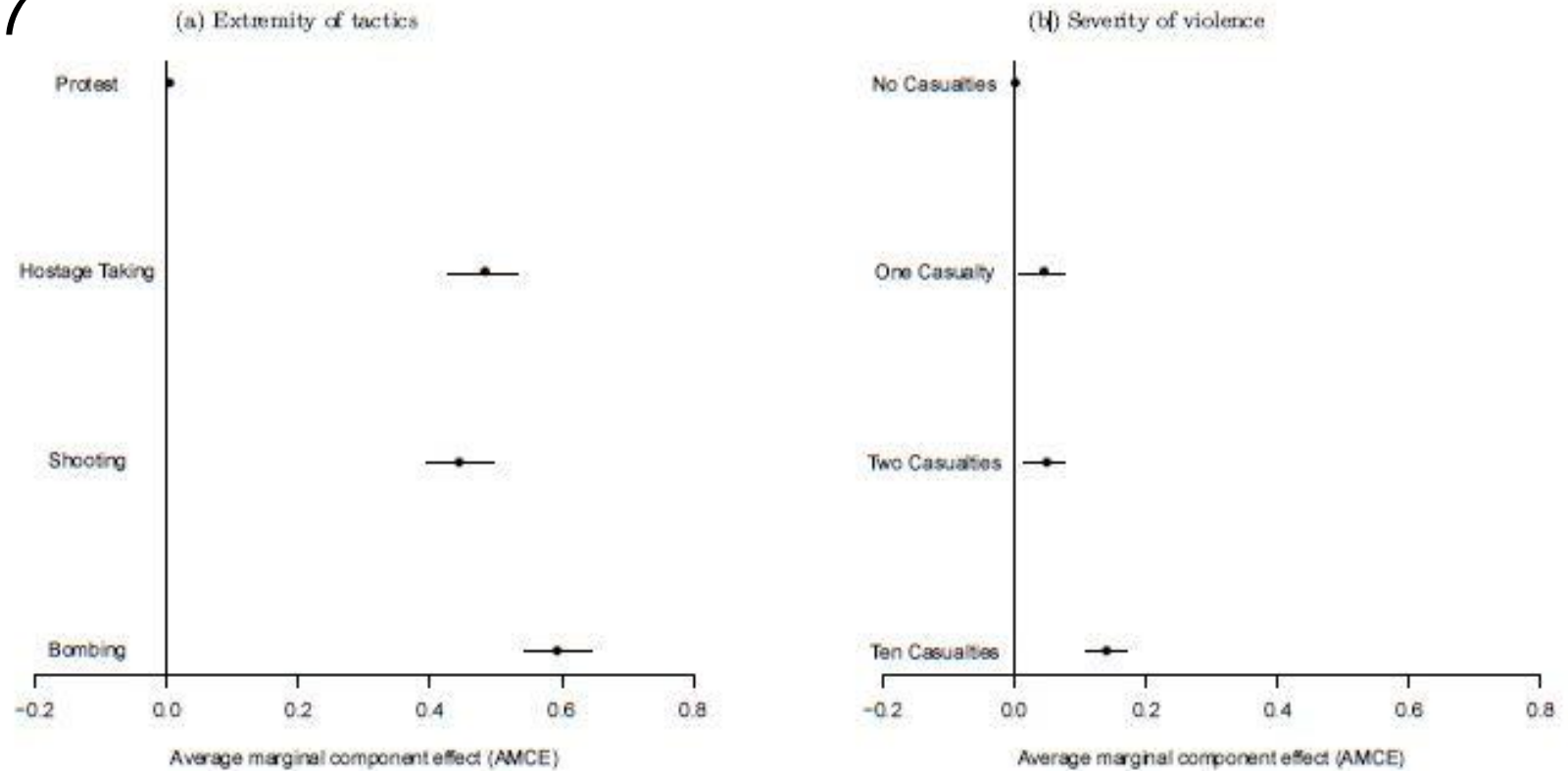
DEFINING TERRORISM: IS ONE MAN'S TERRORIST ANOTHER MAN'S FREEDOM FIGHTER?

- *“In their book *Political Terrorism*, Schmidt and Jongman (1988) cited 109 different definitions of terrorism, which they obtained in a survey of leading academics in the field. From these definitions, the authors isolated the following recurring elements, in order of their statistical appearance in the definitions: Violence, force (appeared in 83.5% of the definitions); political (65%); fear, emphasis on terror (51%); threats (47%); psychological effects and anticipated reactions (41.5%); discrepancy between the targets and the victims (37.5%); intentional, planned, systematic, organized action (32%); methods of combat, strategy, tactics (30.5%) (ibid: 5).”
Ganor 2002*

Terrorismus in Abgrenzung von anderen Gewaltformen

- Huff & Kretzer 2017

Figure 2: The effect of tactics and casualties



The figures demonstrate the importance of tactics in determining the likelihood that an incident is defined to be terrorism. Point estimates depicted with 95% CIs derived from $B = 1500$ clustered bootstraps.

Terrorismus in Abgrenzung von anderen Gewaltformen

- Merkmale von Terrorismus:

1. Nicht-staatliche Akteure
2. Gewaltanwendung gegen Nichtkombattanten
3. Zum Zweck ein Publikum einzuschüchtern
4. Um Druck auf den politischen Adressat aufzubauen

- Annahme: Terrorismus ist eine Form der Kommunikation!

“Terrorists want a lot of people watching, not a lot of people dead” (Jenkins 1975)

Warum es schwer ist die Effektivität von Terrorismus zu bewerten

- Terrorismus ist ein umstrittener Begriff
- Es existieren verschieden Konzeptionen von Effektivität
 1. Politische Aspekte -> öffentliche Legitimation
 2. Organisatorische Aspekte -> gruppenpsychologische oder administrative Motivationen
 3. Psychologische Elemente -> Terrorakte als intrinsisch wertvoll (vergl. Text diese Woche)
- Folgerichtig ist die Frage nach der Effektivität von Terrorismus umstritten

Textbesprechung: Richardson 2006

Analyseebene

Wichtige Punkte

Individuum	Vereinfachtes Schwarz-Weiss-Denken	Rache	Identifikation mit „benachteiligten“ Gruppen	Materielle Anreize umstritten
Organisation	Charismatische Anführer (aber Betonung des Kollektivs)	stellt kohärente Ideologie bereit und benennt Sündenbock	Anführer oftmals älter und gebildeter als Rekruten	Oft komplett verschiedene Wahrnehmung innerhalb Gruppe
Staat	Regimetyyp spielt keine Rolle	Staaten gründen keine Terrororganisationen, sie unterstützen sie allenfalls	Strategie gegen übermächtige Staaten: „low cost, easy to deny, difficult to prove“	Krieg gegen Staaten löst das Problem nicht
Gesellschaft	Gewisse Akzeptanz oder gar Glorifizierung der Gewalt	„Modernization“ sozioökonomischer Wandel schwächt traditionelle Gesellschaftsstrukturen	„Modernization“ Arbeitslosigkeit unter jungen Männern	Gruppenvergleiche: Relative Armut, horizontale Ungleichheit → enttäuschte Erwartungen
Transnationale Ebene	Globalisierung weder Ursache noch Heilmittel	Globalisierung verursacht sozio-ökonomischen Wandel	Globalisierung und Religion vereinfachen grenz-überschreitenden Terrorismus	Ökonomische, soziale, politische und religiöse Ziele kaum voneinander zu trennen

Tamil Tigers

